

Ungedr. Originalurkunde des Landesarchivs zu Wolfenbüttel. Naechsen heißt jetzt Naensen und liegt W. von Greene; der Salter (Salteri) heißt jetzt Selter und ist eine waldige Bergkette auf dem linken Ufer der Leine zwischen den braunschweigischen Orten Greene und Delligsen. Wenefelde scheint identisch zu sein mit Wendfelde bei Kirchbraak. S. Zeitschr. f. N.-S. 1878, 219.

**Nr. 41. (250 a) 1339.**

Siegfried, edler Junker von Homburg bekundet, den Brüdern Heinrich und Arnold von Hagen den Diehof in Meimberchtsen mit dem Werder (insula) zu Lehen übertragen zu haben. Act. a<sup>o</sup>. Dom. 1339.

Ungedr. Originalurkunde des Landesarchivs zu Wolfenbüttel. Meimberchtsen heißt jetzt Meinbrexen und liegt am rechten Weserufer zwischen Fürstenberg und Lauensförde.

**Nr. 42. (256 a) 1346.**

Abt Dietrich von Corvey bekundet, er habe an die Brüder Siegfried und Bodo von Homburg zwei Theile des Amtes zu Luthardessen verkauft und sie damit auch belehnt. Act. a<sup>o</sup>. Dom. 1346.

Ungedr. Originalurkunde des Landesarchivs zu Wolfenbüttel. Luthardessen jetzt Lüthorst N. von Dassel und Markoldendorf.

**Nr. 43. (260 a) 1349.**

Der Knappe Heinrich von Wallenstede bittet seinen lieben Junker Siegfried, Edelherrn zu Homburg, er möge seinem Bruder Albrecht 2 $\frac{1}{2}$  Morgen an dessen Antheil an den drei Höfen zu Nette zuerkennen. Act. a<sup>o</sup>. D. 1349.

Aus einem Rozebue'schen Manuscript. Nette NB. von Bockenem.

**Nr. 44. (261 a) 1350.**

Bodo von Homburg Propst, Heinrich Dechant und das ganze Capitel des Moritzstifts zu Hildesheim bekundet, daß mit ihrer Genehmigung Konrad Browene der Kirche in Tzellenstede 8 Morgen im Felde vor Grafel für 4 $\frac{1}{2}$  Mark wiederkäuflich überlassen habe.

Urkundliche Notiz bei Lünzel, Aelt. Diöc. 285. Die Orte Sellenstedt und Grafel liegen zwischen Alfeld und Bodenburg nahe bei einander.